

Niederschrift

**über die 8. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, den 16. Februar 2017 um 20.00 Uhr
in der Heinrich-Heldmann-Halle**

Beginn 20:06 Uhr
Ende: 22:35 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 37

Anwesend:

Stimmberechtigt:

a) SPD-Stadtverordnetenfraktion

1. Stadtverordnete Brigitte Bonin
2. Stadtverordneter Rainer Krätschmer
3. Stadtverordnete Jeanette Bube
4. Stadtverordneter Gerhard Werthmann
5. Stadtverordnete Astrid Keeber
6. Stadtverordneter Glenn Lawrence
7. Stadtverordneter Harald Krügel
8. Stadtverordnete Christina Fischer
9. Stadtverordneter Gerhard Kuschnik
10. Stadtverordneter Hans Döhn
11. Stadtverordneter Heiko Appel
12. Stadtverordneter Daniel Dörsch
13. Stadtverordnete Susanne Mainka
14. Stadtverordnete Ursula Werner
15. Stadtverordneter Jan Frederik Beyer
16. Stadtverordneter Heinz Kehm
17. Stadtverordnete Elisabeth Rossi
18. Stadtverordneter Thorsten Massutat
19. Stadtverordneter Oliver Höhn

b) CDU-Stadtverordnetenfraktion:

20. Stadtverordnete Carola Gärtner
21. Stadtverordneter Andreas Götzl
22. Stadtverordneter Michael Creß
23. Stadtverordneter Johannes Creß
24. Stadtverordneter Robin-Ralf Ruck
25. Stadtverordneter Arno Weber

- 26. Stadtverordneter Michael Pierz
- 27. Stadtverordneter Dr. Manfred Ruhbaum

c) Bündnis 90/Die Grüne-Stadtverordnetenfraktion:

- 28. Stadtverordnete Eva Bonin
- 29. Stadtverordneter Volker Laubenthal
- 30. Stadtverordneter Daniel Junglas

d) DIE LINKE:

- 31. Stadtverordnete Angelika Silberling-Antoni
- 32. Stadtverordneter Stefan Ziefle

Nicht Stimmberechtigt:

Bürgermeister Andreas Weiher	SPD
Erster Stadtrat Oliver Peetz	SPD
Stadtrat Werner Jung	SPD
Stadträtin Margit Bleek	SPD
Stadtrat Dr. Eberhard Müller	CDU

Entschuldigt:

Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Koch	SPD
Stadtverordneter Kai Löwe	SPD
Stadtverordneter Jürgen Berger	SPD
Stadtverordneter Eckhardt Ullrich	CDU
Stadtverordneter Günter Gärtner	CDU

Schriftführer: Verwaltungsfachangestellter Tim Schneider

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung vom 01.02.2017 unter Mitteilung der Tagesordnung zu dieser Sitzung eingeladen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Die Stadtverordnetenversammlung war nach der Zahl der erschienen Mitglieder beschlussfähig. Die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Astrid Keeber stellt auf Anfrage fest, dass gegen Form und Inhalt der Einladung sowie der Tagesordnung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Tagesordnung für die heutige Stadtverordnetensitzung setzt sich demnach wie folgt zusammen:

- 1) Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
- 2) Mitteilungen des Magistrats
- 3) Beantwortung von Anfragen
- 4) Beratung und Beschlussfassung des Entwurfs des fortgeschriebenen Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Wächtersbach für den Haushaltsplan 2017
- 5) Beratung und Beschlussfassung des Entwurfs des Investitionsprogrammes der Stadt Wächtersbach für den Planungszeitraum 2016 bis 2020
- 6) Beratung und Beschlussfassung des Entwurfs des Haushaltsplanes mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2017
- 7) Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ): Bauhof
(Antrag der CDU-Fraktion zum Haushaltsentwurf vom 29.1.2017)
- 8) Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ): Standesamt, Ordnungsamt, Friedhofswesen (Antrag der CDU-Fraktion zum Haushaltsentwurf vom 29.1.17)
- 9) Lehrermangel an den Wächtersbacher Schulen (Antrag Stadtverordnete DIE LINKE vom 27.1.17)

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Es liegen keine Mitteilungen vor.

2. Mitteilungen des Magistrats

2.1 Bürgermeister Andreas Weiher berichtet, dass der aktuelle Kassenkreditbestand bei 4 Millionen Euro liegt.

2.2. Desweiterem erörtert Bürgermeister Andreas Weiher konkrete Verlaufsdaten zum Bahnstreckenausbau der Eisenbahn-Neubaustrecke nordöstlich von Gelnhausen. Der Ausbau soll innerhalb von zwei Abschnitten verlaufen. Von Biebergemünd bis Fulda (1. Abschnitt) und von Schlüchtern von bis Fulda. (2. Abschnitt) Zudem teilt er mit, dass es zum Bahnstreckenausbau bisher 13 Arbeitskreissitzungen gegeben hat. Zudem sei Wächtersbach die einzige Stadt im Main-Kinzig-Kreis, die durch die Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses innerhalb der Arbeitstreffen überproportional vertreten ist. Im Frühjahr wird durch die Bahn eine Vorlage präsentiert werden, aus der die weitere organisatorische Vorgehensweise und die weiteren Planungsschritte hervorgehen sollen.

2.3 Durch die Stadtwerke Wächtersbach GmbH ist vor kurzem eine Studie in Auftrag gegeben worden, die den Einfluss des Bahnstreckenausbaus auf die Wassergewinnung im Stadtgebiet feststellen soll.

2.4 Weiterhin berichtet er von einem Gespräch mit dem Präsidenten des Polizeipräsidiums Südosthessen Herrn Ullmann über die gegenwärtige Sicherheitslage sowie über die Verteilung der Personalressourcen der Polizei im ländlichen Raum.

2.5 Zudem teilt er der Versammlung zur Kenntnis mit, dass der Magistrat mehrere Aufträge zur Instandhaltung im Rahmen der Erneuerung von Zäunen auf dem Friedhof in Aufenau und Neudorf vergeben hat.

2.6. Eine weitere Auftragsvergabe zur Sanierung des alten Rathauses in Neudorf zur Ausführung von Zimmerer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten ist ebenfalls durch den Magistrat erfolgt.

2.7. Nach einer derzeitigen Prognose ist für das Haushaltsjahr 2015 mit einem Überschuss von 90.000,00 Euro auszugehen. Bürgermeister Weiher führt zusätzlich aus, dass für das Haushaltsjahr 2016 mit einem Überschuss von 600.000,00 Euro aufgrund erhöhter Gewerbesteuerereinnahmen zu rechnen ist.

2.8 Durch den Magistrat ist ein gesonderter Auftrag zur Erneuerung der Zufahrtswege in Kinzigshausen vergeben worden.

2.9. Netzentwicklungsplan Strom 2030 (NEP 2030), Version 2017, 1. Entwurf: Bürgermeister Weiher erklärt, dass ein Netzausbau mit einer konkreten Netzverstärkung der 380 kV-Leitung für den Main-Kinzig-Kreis nicht mehr vorgesehen ist.

3.0 Durch die Firma „Renertec“ werden insgesamt fünf neue Windräder geplant. Die Aufstellung der Windräder soll auf dem Gelände von Constatia Forst innerhalb der Gemarkungen: Gelnhausen und Gründau erfolgen.

3.1 Im Kalenderjahr 2017 kommt mit dem Reformationstag (31.10.2017) ein neuer gesetzlicher Feiertag hinzu.

3.2 Der Magistrat der Stadt Wächtersbach ist dem Förderkreis Hospiz Kinzigtal beigetreten. Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt insgesamt 130,00 Euro.

3.3 Die Öffnungszeiten des Bürgerservices sind durch den Erlass einer neuen Dienstvereinbarung geändert worden. Die Öffnungszeiten sind wie folgt angesetzt:

Montag:	8-12 Uhr	14-16 Uhr
Dienstag:	8-12 Uhr	geschlossen
Mittwoch:	8-12 Uhr	14-16 Uhr
Donnerstag:	8-12 Uhr	15-18 Uhr
		15-19 Uhr (Bürgerservice)
Freitag:	08-12 Uhr	geschlossen

3.4 Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau Hessen“:
Bürgermeister Weiher geht kurz auf die umfassenden Fördermöglichkeiten im Rahmen des Projektes „Stadtumbau Hessen“ ein. Konkret sollen mit den vorhandenen Mitteln gezielte Projekte gefördert werden.

3.5 Aufstellung einer weiteren E-Bike-Ladestation im Stadtgebiet:
Nach Gesprächen mit der Kreiswerke Main-Kinzig GmbH soll im Stadtgebiet eine neue E-Bike-Ladestation aufgestellt werden. Bürgermeister Weiher berichtet, dass die Aufstellung einer neuen Ladestation vorrangig am Bahnhof stattfinden soll.

3.6 Der Jahresabschluss der Stadtwerke Wächtersbach GmbH aus der Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 weist einen Überschuss von 118.940,52 Euro aus.

3.7. Der Main-Kinzig-Kreis gewährt der Stadt Wächtersbach insgesamt 150.000,00 Euro aus den Mittel des Kreisausgleichsstockes. Die durch den Main-Kinzig-Kreis gewährten Mittel werden für den Neubau eines Kunstrasenplatzes in Wächtersbach verwendet.

3.8 Gemäß der Verwaltungsvereinbarung zur Durchführung des Projekts Sozialarbeit in Schulen (SiS) mit dem Main-Kinzig-Kreis hat die Stadt Wächtersbach noch einen abschließenden Projektkostenanteil von 1.138,19 Euro zu übernehmen.

3.9. Das Event „Strong Viking“ soll gemäß einer vorliegenden Vereinbarung mit den Veranstaltern zweimal pro Jahr in Wächtersbach veranstaltet werden. Die Vereinbarung sieht ebenfalls vor, dass die Veranstaltung regelmäßig zweimal im Jahr innerhalb der nächsten 5 Jahre durchgeführt werden soll.

4.0 Bürgermeister Weiher geht anschließend auf ein gemeinsames Treffen der Ortsbeiratsmitglieder der „Spielberger Platte“ ein. An diesem Treffen haben die Ortsbeiratsmitglieder aus Wittgenborn, Leisenwald und Waldensberg sowie die Ortsbeiratsmitglieder aus Streitberg und Spielberg teilgenommen. Konkret ist u.a. über die Themen: Ausbau des Radwegenetzes und den geplanten Bau der Windkraftanlagen durch die Firma Renertec diskutiert worden.

3. Beantwortung von Anfragen

Anfragen der CDU-Fraktion vom 29.01.2017:

a) Wie hoch waren die Pachteinahmen für die 3 Windkraftanlagen in Neudorf in den Jahren 2015 und 2016:

Bürgermeister Weiher erörtert, dass sich die Pachteinahmen für die 3 Windkraftanlagen in Neudorf für die Jahre 2015 und 2016 auf 87.600,00 Euro belaufen.

b) Wieviel Gewerbesteuer hat die Stadtkasse in den Jahren 2015 und 2016 für die 3 Windkraftanlagen in Neudorf eingenommen:

Bürgermeister Weiher erklärt, dass bisher keine Gewerbesteuer für den Betrieb der Windkraftanlagen an die Stadt Wächtersbach gezahlt worden ist.

4. *Beratung und Beschlussfassung des Entwurfs des fortgeschriebenen Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Wächtersbach für den Haushaltsplan 2017*

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Gerhard Kuschnik erklärt, dass der Haupt- und Finanzausschuss zusammen mit dem Bau- und Planungsausschuss sowie mit den Ortsbeiräten in einer gemeinsamen Sitzung über den eingebrachten Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Wächtersbach beraten hat.

Nach gemeinsamen Beratungen mit dem Bau- und Planungsausschuss sowie mit den Ortsbeiräten hat der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 09.02.2017 einstimmig den Beschluss gefasst, dem Entwurf des fortgeschriebenen Haushaltssicherungskonzeptes für den Haushaltsplan 2017 in seiner vorliegenden Form zuzustimmen.

Anschließend wird über den eingebrachten Entwurf des fortgeschriebenen Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Wächtersbach für den Haushaltsplan 2017 abgestimmt.

Beschluss:

Dem eingebrachten Entwurf des fortgeschriebenen Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Wächtersbach für den Haushaltsplan 2017 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

5. *Beratung und Beschlussfassung des Entwurfs des Investitionsprogrammes der Stadt Wächtersbach für den Planungszeitraum 2016 bis 2020*

Die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Astrid Keeber bringt den Vorschlag ein, die Tagesordnungspunkte 5 und 6 gemeinsam zu beraten. Gegen diesen Vorschlag werden aus der Versammlung keine Einwände erhoben.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Gerhard Kuschnik berichtet zunächst von den gemeinsamen Beratungen des Haupt- und Finanzausschusses, des Bau- und Planungsausschusses und der Ortsbeiräte vom 09.02.2017.

Stadtverordnete Carola Gärtner bringt daraufhin anschließend den mündlichen Antrag ein, das Volumen für die Inanspruchnahme laufender Kassenkredite von 9 Millionen Euro auf 4,5 Millionen Euro zu senken. Da dieser Antrag der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteherin Astrid Keeber nicht schriftlich vorgelegen hat, kann eine Abstimmung nicht erfolgen. Darauf zieht die CDU-Fraktion den mündlich angekündigten Antrag zurück.

Nach weiteren Beratungen lässt die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Keeber zunächst über den eingebrachten Entwurf des Investitionsprogrammes der Stadt Wächtersbach für den Planungszeitraum 2016 bis 2020 abstimmen:

Beschluss:

Dem eingebrachten Entwurf des Investitionsprogrammes der Stadt Wächtersbach für den Planungszeitraum 2016 bis 2020 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit beschlossen

6. Beratung und Beschlussfassung des Entwurf des Haushaltsplanes mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2017

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Gerhard Kuschnik erörtert zunächst wieder die Resultate der Beratungen aus der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, des Bau- und Planungsausschusses sowie der Ortsbeiräte vom 09.02.2017.

Nach gemeinsamen Beratungen mit dem Bau- und Planungsausschuss sowie mit den Ortsbeiräten hat der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 09.02.2017 mehrheitlich den Beschluss gefasst, dem Entwurf des Haushaltsplanes mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2017 zuzustimmen.

Anschließend wird über den eingebrachten Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 abgestimmt.

Beschluss:

Dem Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2017 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit beschlossen

7. „Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ: Standesamt, Ordnungsamt, Friedhofswesen

Die Antragstellerin stellt folgenden Antrag:

*„Der Magistrat wird beauftragt schnellstmöglich mit anderen Kommunen im Umkreis von Wächtersbach Kontakt aufzunehmen, mit dem Ziel Kooperationspartner für die Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich „**BAUHOF**“ zu finden und eine solche zu realisieren. Dabei ist die Hilfe und Unterstützung des Kompetenzzentrums für Interkommunale Zusammenarbeit (K-IKZ) des Landes Hessen in Anspruch zu nehmen. Über die Fortschritte, die Aktivitäten und den Stand der Bemühungen ist regelmäßig mindestens dreimal pro Jahr zu berichten.“*

Nach Beratungen lässt die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Astrid Keeber über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

Der Antrag ist somit abgelehnt.

8. Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ): Standesamt, Ordnungsamt, Friedhofswesen

Die Antragstellerin bringt den Antrag der Stadtverordnetenfraktion ein:

„Der Magistrat wird beauftragt, mit den umliegenden Gemeinden in Sondierungsgesprächen nach Möglichkeiten einer interkommunalen Zusammenarbeit in den Bereichen Standes- und Ordnungsamt und Friedhofswesen zu suchen. Ziel muss es dabei sein, im Ergebnishaushalt mittel und langfristig erhebliche Kosten zu senken. Dabei ist die Hilfe und Unterstützung des Kompetenzzentrums für Interkommunale Zusammenarbeit (K-IKZ) des Landes Hessen in Anspruch zu nehmen. Über die Fortschritte, die Aktivitäten und den Stand der Bemühungen ist regelmäßig, mindestens dreimal pro Jahr zu berichten.“

Nach Beratungen lässt die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Astrid Keeber über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

Der Antrag ist somit abgelehnt.

9. Lehrermangel an den Wächtersbacher Schulen

Die Antragstellerin bringt folgenden Antrag ein:

„Der Magistrat wird beauftragt, mit dem Hessischen Kultusministerium Verbindung mit dem Ziel aufzunehmen, den Lehrermangel an unseren Wächtersbacher Schulen zu beheben.“

Stadtverordneter Harald Krügel bringt den Änderungsantrag ein, den vorliegenden Antrag in den Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren und Kultur der Stadt Wächtersbach, zur abschließenden Entscheidung zu verweisen, um Einzelheiten zu klären.

Nach weiteren Beratungen lässt die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Astrid Keeber über den Änderungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:**Mit Mehrheit beschlossen****Beschluss:**

Somit wird der Antrag vom 27.01.2017 in den Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren und Kultur der Stadt Wächtersbach zur abschließenden Entscheidung verwiesen.

Wächtersbach, den 23.02.2017

(Keeber)
stellv. Stadtverordnetenvorsteherin

(Schneider)
Schriftführer